

Jahresthemenplan 1989

Grundlage für die Jahresplanung der MP ist die langfristige Konzeption der Zeitschrift (1987 bis 1990) unter Berücksichtigung aktueller Beschlüsse und Hinweise zentraler Organe.

Entsprechend dem ihr gegebenen Auftrag soll die MP vor allem dem in der Volkswirtschaft auf dem Gebiet der Entwicklung und Applikation von Mikroprozessortechnik/Computertechnik tätigen Ingenieur Hilfsmittel sein. Daneben sollen die spezifischen Belange von Informatikern, Mathematikern und Naturwissenschaftlern berücksichtigt werden. Dieses für eine Fachzeitschrift breite Spektrum erfordert ein ausgewogenes Verhältnis von Fachaufsätzen, Kurzartikeln und informativen Rubriken, wofür entsprechende Kapazitäten Voraussetzung sind.

Bereits mehrfach, so z.B. Anfang 1987 (s. Hausmitteilung von MP an D vom 23.2.1987) und Anfang 1988 (Protokoll der Beiratsitzung vom 7.12.1987) hatten Redaktion und Beirat darauf aufmerksam gemacht, daß die MP diese volkswirtschaftliche Aufgabe mit 32 Druckseiten nicht erfüllen kann. Die unveränderte Seitenanzahl erzwang Anfang 1988 eine drastische Reduzierung sowohl der Fachaufsätze, die sich nur an einen kleinen, spezifischen Leserkreis richten als auch der Kleincomputerbeiträge in der MP. Ebenso werden nunmehr Artikel zu nichtprogrammierbaren Schaltkreisen, AD/DA-Wandlern, speicherprogrammierbaren Steuerungen u.ä. nicht mehr berücksichtigt.

Es ist jedoch abzusehen, daß auch diese Profilierungsmaßnahmen nicht verhindern können, daß 1989 ein Stau von praxisorientierten Manuskripten auftreten wird, der die Wirksamkeit der Beiträge beeinträchtigt.

Eine weitere Einschränkung des Profils der MP ist nicht mehr möglich, da sie vor allem der im Beschluß zur Gründung der Zeitschrift vorgesehenen Darstellung der Einheit von Bauelementen, Baugruppen und Programmsystemen widerspricht. Beispielsweise sind Beiträge zu programmierbaren Schaltkreisen und Systemschaltkreisen sowie das Erläutern ihrer Programmierung und Applikation auch 1989 unverzichtbar.

Redaktion, Beirat und Herausgeber hoffen, daß diese Auffassungen künftig auch im Verlag akzeptiert werden und in Maßnahmen zur Umfangserweiterung und Abgrenzung einmünden.

1989 kommt es für Redaktion und Beirat darauf an, die Aktivitäten darauf zu richten, vor allem Autoren zu gewinnen, die, aufbauend auf ihren Erkenntnissen und Erfahrungen, didaktisch gut aufbereitete Artikel für den Praktiker liefern.

Schwerpunkte sind dabei Übersichtsbeiträge zu komplexen, vor allem zukunftsorientierten Themen (z.B. Softwaretechnologie, Objektorientierte Programmierung, Signalprozessoren) sowie Beiträge, die den Leser unmittelbar zum effektiveren Umgang mit dem Computer befähigen.

Von besonderer Bedeutung für die Zeitschrift MP ist das 13. Mikroelektronikbauelemente-Symposium, dessen wichtigste Beiträge in einem Schwerpunktheft (MP 4/89) abgedruckt werden sollen.

Darüber hinaus sind ständig Informationen und Applikationshinweise zu den in der DDR verbreiteten und zu erwartenden Bauelementen der Computertechnik (Prozessor-, Peripherie- und Speicherschaltkreise) vorgesehen.

Anläßlich des 40. Jahrestages der DDR ist geplant, einen oder mehrere Beiträge zum neuen, schnellen 16-Bit-Prozessor und zum neuen 16-Bit-PC EC 1835 zu veröffentlichen.

Die in MP 11/88 begonnene Reihe von Beiträgen zum Thema ASICs wird 1989 kontinuierlich mit praxisorientierten Artikeln fortgeführt.

Beginnend mit Heft 1/89 werden in loser Folge Beiträge zum Thema Künstliche Intelligenz veröffentlicht.

Weitere vorgesehene Themen sind:

- Disketten- und Festplattenorganisation
- Rechnerarchitekturen, insbesondere Busstrukturen
- Turbo-Pascal-Programmierpraxis (Einstieigertips)
- Integrierte Softwarepakete.

Auch in der Rubrik KURS wird ein ausgewogenes Verhältnis von Folgen zur Hardware und Software angestrebt. Als gesichert sind allerdings bisher lediglich die folgenden Angebote zum Komplex Software anzusehen:

- Programmiersprache FORTH
- Betriebssystem MS-DOS
- Betriebssystem UNIX
- Programmiersprache Modula-2.

Während bei den bisherigen KURS-Reihen im Interesse einer kurzfristigen Bereitstellung der Manuskripte Kompromisse bei der didaktischen Aufbereitung notwendig waren, wird bei den künftigen Folgen eine Gliederung in Lektionen - jeweils vier Druckseiten - angestrebt.

Der geringe Umfang der MP erfordert, Beiträge, die nachnutzbare Hard- oder Softwarelösungen vorstellen, von den Autoren auf etwa eine Manuskriptseite kürzen zu lassen, um sie in der Rubrik Börse veröffentlichen zu können. (Die in vielen Artikeln enthaltenen verallgemeinerungswürdigen Erkenntnisse der Autoren lassen sich bedauerlicherweise nicht mehr darstellen.) Um der hiermit steigenden Zahl von Börse-Angeboten begegnen zu können, soll die Rubrik auf in der Regel zwei Druckseiten erweitert werden.

Begrüßt wird von den Lesern die im Heft 4/1988 begonnene Rubrik Entwicklungen und Tendenzen, in der von einem Robotron-Mitarbeiter die internationale Fachliteratur ausgewertet wird. Da bei diesem Verfahren die Aktualität zu wünschen übrig läßt, soll durch verstärkte redaktionelle Aktivitäten eine Ergänzung mit Meldungen vorgenommen werden, die unmittelbar aus der Fachpresse sowie Pressinformationen der Hersteller gewonnen werden.

Die Nutzung dieser Informationsmittel kommt ebenso den Rubriken "Technik international" und "vorgestellt" zugute, die von den Lesern ebenso positiv bewertet werden. Da das Erarbeiten dieser Beiträge einen hohen zusätzlichen Aufwand für die Redaktion bedeutet, wäre eine Unterstützung seitens des Beirates wünschenswert.

Ähnlich den Testberichten in anderen Fachzeitschriften ist als neues Vorhaben geplant, auch in der MP Erzeugnisse neutral zu bewerten und den Lesern Vergleichsinformationen zu liefern. Schwerpunkt sollen dabei Personal- und ähnliche Computer sein, wobei zunehmende Bedeutung der Test von jeweils neuen Softwareprodukten erlangt. Voraussetzung für dieses Vorhaben ist, daß der Redaktion durch den Verlag ein kompatibler Personalcomputer permanent zur Verfügung gestellt wird (der vor allem auch für den redaktionellen Ablauf und die Erhöhung der Qualität der Rubrik Computerclub notwendig ist).

*WeiB*

WeiB